

Akku einer mobilen Ampel entwendet

In der Zeit von Dienstag (11. Oktober), 18.30 Uhr, bis Mittwochmorgen (12. Oktober) , 6.30 Uhr, haben unbekannte Täter aus einer mobilen Lichtzeichenanlage, die an einer Baustelle an der Zechenstraße in Unna aufgestellt war, den Akku entwendet. Durch die nicht mehr funktionierende Ampel kam es zu Beeinträchtigungen im dortigen Baustellenverkehr. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

Vogelkundlicher Spaziergang am Beversee

Am Sonntag, 16. Oktober, stellt Karl-Heinz Kühnapfel den Beversee als Lebensraum unserer Vogelwelt vor. Bei einem Spaziergang lernt man Standvögel, Durchzügler und Wintergäste anhand ihres Aussehens und ihres Gesanges zu erkennen. Ferngläser und Vogelbestimmungsbücher, falls vorhanden, sollten mitgebracht werden. Treffpunkt für die Gemeinschaftsveranstaltung von NABU und VHS Bergkamen ist um 9 Uhr der Wanderparkplatz Beversee an der Werner Straße (B 233).

Fahrtwind-App für Bus, Bahn, Rad und Fußweg

In dieser App steckt weit mehr, als man glaubt. Die neue fahrtwind-App, die der Kreis Unna und die VKU gemeinsam entwickelt haben, zeigt dem Nutzer nicht nur die Busverbindung von A nach B. Neben speziellen Einstellungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung können die Kunden auch Leihräder der Radstationen im Kreis Unna buchen und sich verschiedene Fahrtoptionen zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Bus anzeigen lassen.

Wie die App, die bereits über 400 Mal heruntergeladen wurde, funktioniert, zeigt nun ein neuer Infofilm auf www.fahrtwind-online.de. Auf dieser Internetseite gibt es viele weitere Informationen rund um das Thema Mobilität im Kreis Unna, wie z.B. dem AlleWetter-Fahrschein, einer Kombination aus einem 10er Ticket und 5 Gutscheinen der Radstation Kreis Unna.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct).

Grippesaison 2016: Amtsarzt rät zur Schutzimpfung

Nach den langjährigen Erhebungen des Robert Koch-Instituts sterben in jeder Grippesaison zwischen 7.000 und 8.000

Menschen allein in Deutschland an den Folgen der Influenza (Grippe). Viel zu viele, wie der Amtsarzt des Kreises, Dr. Bernhard Jungnitz, betont.

„Die regelmäßige jährliche Impfung ist der beste Schutz. Sie wird in aller Regel gut vertragen und rettet im Zweifelsfall das Leben“, erklärt der Gesundheits-Experte beim Kreis. Wer sich jetzt mit medizinischer Hilfe um die Vorsorge – gute Zeit für eine Schutzimpfung sind vor allem die Monate Oktober und November – kümmert, hat in der Grippezeit zwischen Dezember bis April „gute Karten“. Etwa 14 Tage braucht der Körper nach der Impfung, um einen vollständigen Schutz aufzubauen.

Gerade für Ältere und chronisch Kranke, deren Immunsystem aufgrund des Alters oder einer chronischen Erkrankung geschwächt ist, empfiehlt sich, so Dr. Jungnitz, der kleine „Pieks“ – und der sollte jedes Jahr wiederholt werden. „Die Viren verändern sich ständig. Der Impfstoff wird deshalb immer wieder angepasst, um gegen aktuell zirkulierende Erreger auch wirklich Wirkung zu zeigen.“ Erste Impfstoffe für die Grippezeit 2016/2017 stehen bereits zur Verfügung, und eine Kontaktaufnahme mit behandelnden/impfenden Ärzten zur Vereinbarung eines Impftermins ist schon jetzt möglich.

Der Amtsarzt empfiehlt allen, die noch nicht die saisonale Gripeschutzimpfung in Anspruch genommen haben, sich diese jetzt verabreichen zu lassen. Wichtig ist zu wissen, dass die Gripeschutzimpfung nicht vor „gewöhnlichen“ Erkältungskrankheiten schützt, sondern „nur“ gegen die echte Grippe – nicht nur im Alter, sondern auch schon in jüngeren Jahren eine durchaus lebensbedrohliche Erkrankung. Erster Ansprechpartner für Fragen zur Impfung ist der jeweilige Hausarzt.

Treffen der Selbsthilfegruppe SOS-Ruhrtal

Die Selbsthilfegruppe „SOS-Ruhrtal“ lädt alle Interessenten am Montag, 24. Oktober, zum nächsten Treffen in Schwerte ein. Beginn ist um 19 Uhr im Treffpunkt Gesundheit Schwerte, Kleppingstraße 4.

Die Gruppe, die seit mehr als 15 Jahren besteht, trifft sich regelmäßig an jedem vierten Montag im Monat. Im Vordergrund der Treffen stehen vor allem der Erfahrungsaustausch im Umgang mit der Symptomatik Tinnitus, Schwindel, Morbus Menieré, Hyperakusis und Schwerhörigkeit sowie die Probleme im Alltag mit Hörsystemen und die gegenseitige Unterstützung.

Interessierte Betroffene und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Treffpunkt Gesundheit in Schwerte. Ansprechpartnerin Susanne Götz ist unter 0 23 04 / 240 70 22 und per E-Mail (susanne.goetz@kreis-unna.de) erreichbar). Darüber hinaus finden Interessierte Informationen zu den Gruppentreffen auch unter www.sos-ruhrtal.de. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Auf den Spuren von Rünthes älterer Geschichte

Mit der etwas älteren Geschichte des Stadtteils Rünthe und speziell einiger markanter Häuser und Gebäude dort befasst sich Gästeführerin Marie-Luise Kilinski im Rahmen einer

besonderen Gästeführung am kommenden Samstag, 15. Oktober. Die zweieinhalbstündige fußläufige Führung, die Kilinski neu erarbeitet und konzipiert hat, beginnt um 14 Uhr vor dem evangelischen Gemeindezentrum „Haus der Mitte“ an der Kanalstraße, wo sie gegen 16.30 Uhr auch wieder endet. Die Schwerpunkte werden im Bereich Kanalstraße, Hellweg, Haus Rünthe, Schachtstraße und Rünther Straße und damit im engeren eigentlichen Ortsbereich liegen.

Für die Teilnahme an der Führung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Die Rundwanderung findet allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem Beginn mindestens fünf interessierte Personen an ihrem Ausgangspunkt einfinden.

Einbruch in Musterhaus im Kamen Karree

In der Nacht zu Montag, 10. Oktober, haben unbekannte Täter die Terrassentür eines Musterhauses im Kamen Karree aufgehebelt. Sie durchsuchten das Haus, entwendeten aber nach ersten Feststellungen nichts. Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

17 Autos demoliert

Insgesamt 17 Autos haben Unbekannte in der Nacht von Freitag, 7. Oktober, auf Samstag, 8. Oktober, in Bönen beschädigt. An der Berliner Straße rissen sie ein Straßenschild ab. Der Gesamtschaden beträgt etwa 20.000 Euro. Ein Schwerpunkt lag in der Leningser Straße: Dort wurden zehn Fahrzeuge demoliert, an sieben davon zerstachen die Täter die Reifen. Weiterhin traten sie einen Spiegel ab, verbogen Scheibenwischer und zerkratzten den Lack. In der Witheborgstraße fielen fünf Pkw der Zerstörungswut zum Opfer, dabei wurden zwei Mercedessterne abgebrochen. Ein zerstocheener Reifen sowie verbogene Scheibenwischer und eine abgeknickte Antenne waren an zwei Autos auf der Straße Am Südberg zu beklagen. Hinweise zu verdächtigen Personen nimmt die Polizei Kamen unter der Rufnummer 02307 9213220 entgegen.

FDP trifft sich bei Grundhöfer

Zur „Liberalen Runde“ trifft sie die Bergkamener FDP am Dienstag, 11. Oktober, um 18 Uhr in der Gaststätte „Grundhöfer“ an der Hansasträße in Bergkamen-Overberge. Zu diesem Treffen sind interessierte Bergkamener Bürger eingeladen, um mit den FDP-Mitgliedern zu diskutieren, drängende Bergkamener Themen anzusprechen oder Themen aus dem Kreis Unna zu erörtern. Sowohl die Stadtverordnete der FDP, Angelika Lohmann-Begander, als auch der Vorsitzende der FDP im Kreistag, Michael Klostermann, werden anwesend sein.

Pulsschlag-Vortrag: Krebs im hohen Alter



Der Anteil älterer Menschen unter den Krebspatienten steigt weiter an. Die Medizin muss darauf besondere Antworten finden, betont Dr. Peter Ritter, Chefarzt der Klinik für Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin am Kamener Hellmig-Krankenhaus (im Bild). Im Rahmen der Pulsschlag-Reihe von Klinikum Westfalen und VHS referiert er am **Mittwoch, 12. Oktober**, ab 18.30 Uhr im Hellmigium am Hellmig-Krankenhaus zum Thema. Therapien sind auch im hohen Alter aussichtsreich, sollten aber individuell abgestimmt sein, so Dr. Ritter. Und auch ältere Patienten könnten selbst zu ihrem Erfolg beitragen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Brandstiftung: Mülltonnen angezündet

Am frühen Samstagmorgen brannten gegen 01.15 Uhr auf dem Friedrich-Ebert-Platz in Bergkamen-Rünthe zwei Mülltonnen, die an einer Hauswand standen. Zwar löschten Passanten schnell den Brand, sie konnten aber nicht verhindern, dass durch den Brand der Mülltonnen die Hauswand sowie eine dort angebrachte Leuchtreklame beschädigt wurde. Die Ermittlungen dauern zur

Zeit noch an.